

## Hexenpflanzen einst und heute

Ein Vortrag von Margret Madejsky Heilpraktikerin  
**NATURA NATURANS** Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle  
Abendländische Medizin, München [www.natura-naturans.de](http://www.natura-naturans.de)

*Sumpfer Schlangenschweif und Kopf brat' und koch im Zaubertopf:  
Molchesaug und Unkenzehe, Hundemaul und Hirn der Krähe,  
Zäher Saft des Bilsenkrauts, Eidechsenbein und Flaum vom Kauz:  
Mächtiger Zauber würzt die Brühe, Hollenbrei im Kessel glühe!*  
(Shakespeare: Macbeth)

Die „siebenfache Hexerei“  
Abtreibung / Empfängnisverhütung / Homosexualität / Kastration /  
Kindstötung / Impotentmachung / Sodomie

*„Die Petersilie bringt den Mann auf's Pferd und die Frauen unter die Erd“  
(Volksweisheit)*

### Mutterkorn (Secale cornutum)

*„Secale wirkt hauptsächlich auf den Uterus, auf den Sympathikus und auf die  
Arterien. Es verursacht anhaltende spastische Verengung der kleinen  
Arterien, am Uterus langdauernde Kontraktionen, so dass Abort eintritt. Sind  
die Kontraktionen periodisch und gleichen normalen Wehen, so kann eine  
reguläre Geburt herbeigeführt werden.“* (Madaus: Lehrbuch d. biol. Heilm.).

**Namen:** Brandkorn, Giftkorn, Kriebelkorn, Kindesmord, Kornmutter,  
Roggenmutter ...

**Vergiftungssymptome:** Brechreiz, Durst, Magenschmerzen, Angst,  
Herzklopfen, Blutdruck  $\nearrow$ , Kopfschmerzen, Parästhesien, Lähmung der  
sympathischen Nervenenden; Uteruskontraktionen, Vaso-konstriktion bis hin  
zur Gewebsnekrose (Gangrän); Zyanose; Tod durch Atem- & Herzlähmung

### Antoniusfeuer:

*„Subjektiv besteht eine brennende Hitzeempfindung bei völlig ausgekühltem  
physischem Organ; als klinischer Befund findet sich eine akute periphere  
arterielle Minderdurchblutung.“* (Vogel: Wege der Heilmittelfindung)

© 5/2021 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Natura Naturans – Arbeitsge-  
meinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin, Angerfeldstr. 10 a,  
82205 Gilching [m.madejsky@natura-naturans.de](mailto:m.madejsky@natura-naturans.de) [www.natura-naturans.de](http://www.natura-naturans.de)

## Secale in der heutigen Naturheilkunde

*„War die Pflanze giftig, nun, so wohnten eben zwei Geister in ihr, ein guter  
und ein böser.“* (Martha Sills-Fuchs: Wiederkehr der Kelten, 1986, Knauer)

### Secale/Argentum Injektionslösung von Wala:

Krampfartige Regelbeschwerden & Menstruationsmigräne

### Secale/Bleiglanz comp., Globuli oder Injektionslösung von Wala:

Arterielle Durchblutungsstörungen, z. B. Raynaud-Syndrom oder Claudicatio

### Hauptanwendungsgebiete des homöopathischen Secale ab D4

- Drohender Abort mit dunklen Sickerblutungen
- Periphere arterielle Durchblutungsstörungen, Raynaud-Syndrom,  
Claudicatio intermittens
- Migräne mit Krämpfen & Erbrechen

### Leitsymptome:

Brennen/ Kribbeln & Taubheitsgefühl / Krämpfe & Kontraktionen

*„Der Schierling war auch eine der ersten Pflanzen, die man zu einer Art  
Narcose anwandte. Fallopius kannte seine betäubende Eigenschaft und  
schlug vor, denjenigen, welchem ein Glied abgenommen werden musste, mit  
Schierlingsaft einzureiben, weil er dann den Schmerz, den der Schnitt  
verursacht, nicht empfindet.“* (Ritter v. Perger: Dt. Pflanzensagen, 1864)

## Flecken-/Schierling (Conium maculatum)

**Synonyme:** Cicuta und Cicuta major, Fleckenschierling, Mäuseschierling,  
Scharnpipen, Stinkkraut, Vogeltod, Wüterich, Ziegendill, ...

### Hauptinhaltsstoff Coniin:

- Zählt zu den Piperidin-Alkaloiden
- Die freie Base riecht nach Mäuseurin
- Coniin kommt in allen Pflanzenteilen vor, ist jedoch in den Früchten am  
höchsten konzentriert (bis zu 3,5%).
- Coniin wirkt nikotinähnlich und curareähnlich und führt zu einer  
aufsteigenden Lähmung der quergestreiften Muskulatur bei vollem  
Bewusstsein; Tod durch Atemlähmung

**Verwechslungsgefahr** ... besteht mit dem ungiftigen Kerbel sowie mit  
Kälberkropf, Kerbelrübe und anderen Doldenblütlern.

## Schierling in der heutigen Naturheilkunde: Conium 5% Salbe (Weleda):

Schmerzlinderung bei Mastopathie bis Mamma-Ca

**Flenin Tabletten, Tropfen, Ampullen (Schuck):** Begleitbehandlung  
gutartiger oder inoperabler Neubildungen vor allem drüsiger Gewebe

### In der Homöopathie hat sich Conium ab D4 bewährt

- bei lähmungsartigen Zuständen
- bei Altersschwindel

## Blauer Eisenhut (*Aconitum napellus*)

„Als ich im Jahre 1854 auf der Raxalpe botaniserte, begleitete mich ein Tourist, welcher von den herrlichen Blüten so entzückt war, dass er einen Strauß derselben in der linken Hand trug, den er aber nach beiläufig einer Stunde entsetzt von sich warf, als er gewahrte, dass ihm diese Hand zu schwellen anfang.“ (Ritter von Perger: Deutsche Pflanzensagen, 1864)

### Zwei scheinbar gegensätzliche Merksätze:

- Aconitum senkt die Körpertemperatur
- Aconitum gilt in der TCM als „heiße“ Pflanze

## Blauer Eisenhut (*Aconitum*)

**Synonyme:** Apolloniakraut („Zahnheilige“), Giftkraut, Jungfernschuh, Mönchskappen, Sturm-hut, Teufelswurz, Ziegenotd, ...

**Der Hauptinhaltsstoff Aconitin** kommt in allen Pflanzenteilen vor; Knolle (0,3 – 2%) > Blatt (0,2 – 1,2%).

**Vergiftungssymptome:** Schweißausbrüche, Frösteln und Parästhesien breiten sich aus. Gefühl des Pelzigseins, der Unempfindlichkeit & Eiseskälte (Anästhesia dolorosa). Quälendes Erbrechen, kolikartige Durchfälle und Lähmungen unter stärksten Schmerzen.

„Der Tod tritt unter Absinken der Körpertemperatur durch Atemlähmung oder Herzversagen ein, wobei das Bewußtsein bis zuletzt erhalten bleibt.“ (Frohne)

## Aconitum in der Homöopathie

Erste Hilfe bei akutesten Leiden wie etwa akuten fieberhaften Infekten, Grippe, Mittelohrentzündung, Ohr-/ Neuralgien, Schreck, Schock & Panikattacken.

### Leitsymptome:

- Plötzlicher Beginn & fulminanter Verlauf
- Böse Folgen von kalten Ostwinden
- Neuralgische Schmerzen oder Taubheitsgefühl

### Anwendungsart:

- **Aconitum D6 Globuli**, häufige Gaben, 3 – 5 x tgl. 8 – 10 Globuli
- **Aconitum C30 Globuli**, akut 1 – 2 x tgl. 3 – 5 Globuli

© 5/2021 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Natura Naturans – Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin, Angerfeldstr. 10 a, 82205 Gilching [m.madejsky@natura-naturans.de](mailto:m.madejsky@natura-naturans.de) [www.natura-naturans.de](http://www.natura-naturans.de)

## Eisenhut in der heutigen Naturheilkunde:

- **Aconit Schmerzöl von Wala:** Nervenschmerzen und Neuralgien (z. B. Gürtelrose, Hexenschuss)
- **Aconitum comp., Globuli oder Injektionslösung von Wala:** Nervenschmerzen und Neuralgien inf. v. Gürtelrose
- **Aconit Ohrentropfen von Wala:** Akute Ohrenscherzen nach Ostwind oder bei Otitis media
- **Arnica/Symphytum comp., Salbe von Weleda:** Schmerzen nach Knochenbruch, Prellung, Verstauchung oder Zerrung
- **Infludoron Globuli von Weleda:** Akute Erschöpfung und Zerschlagenheitsgefühl bei fieberhaften Infekten & Grippe

## Alraune (*Mandragora officinarum*)

**Synonyme:** *Alruna*, *Anthropomorphus*, *Circea*, *Galgenmännlein*, *Mandragora*, *Mandlwurz*, *Schlafapfel*, *Teufelsäpfel*, *Zauberwurzel*, ...

„von dieser Wurtzel gessen / oder getruncken / macht so sehr schlaffen / daß man Glieder vom Leib schneiden kann / daß es der Patient nicht empfindet.“ (Lonicerus: Kreuterbuch 1679)

## Alraune (*Mandragora*) in der heutigen Naturheilkunde:

Arnica/Symphytum comp., Salbe von Weleda: Schmerzlinderung nach Knochenbrüchen oder bei Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen o. ä.  
Mandragora 5%, Salbe von Weleda: Schmerzlinderung bei entzündlichen Gelenkserkrankungen, >Hexenschuss<, o. ä.  
Mandragora D4, Injektionsflüssigkeit von Weleda: Zur schmerzlindernden Intrakutan-/Subkutan-Injektion bei Ischialgie, Myalgien, Arthritis etc.

## Bilsenkraut (*Hyoscyamus sp.*)

**Einige Beinamen:** Altsitzerkraut / Apollinaris / Belinuntia / Bilina/Beluna (Bellinus = gallischer Apollo) / Pythonion / Saubohne / Schlafkraut / Teufelsauge / Tollkraut / Zahnkraut / Zigeunerkraut

### Einige Signaturen:

⇒ Violette Äderung der Blüte ⇒ Rhythmischer Aufbau ⇒ Geruch nach Verwesung ⇒ Vielsamigkeit ⇒ Kulturfolger ⇒ Form der Samenkapseln

## Giftpflanzen sind eben besonders >begabte< Pflanzen.

(Wilhelm Pelikan: Heilpflanzenkunde)

### **Bilsenkraut in der heutigen Naturheilkunde**

#### **Aurum/Stibium/Hyoscyamus Globuli oder Injektionslösung von Wala:**

Zur Harmonisierung und Stabilisierung des Rhythmischen Systems; z. B. bei funktionellen Herzbeschwerden, Einschlafstörungen, innere Unruhe etc.

**Cardiodoron mite Dilution von Weleda:** Herzrhythmus- & Schlafstörungen

**Cimicifuga comp., Mischung von Weleda:** Bei cardiogenen Wechseljahresbeschwerden

**Primula Muskelnähröl von Wala:** Bei Muskelschwäche oder -schwund

### **Stechapfel (Datura stramonium)**

**Synonyme:** Asthmakraut / Hexenkraut / Rauchapfel / Teufelsapfel / Zigeunerapfel / Solanum foetidum / Solanum manicum / Solanum somniferum

*„zu oberst am Stengel und Aestlin kommen lange grüne Knöpf / eines Fingers lang / darauß werden lange Glockenblumen / fast wie weisse Lilien / eines lieblichen Geruchs“ (Lonicerus 1679)*  
*„... der Stechapfel, welcher durch die Zigeuner nach Europa gebracht worden sein soll. Man benützt den Samen zu Räucherungen, um Gespenster zu verscheuchen oder um Geister herbeizurufen.“ (Ritter von Perger, 1864)*

Auf das Konto von Datura gehen mindestens 2728 Todesfälle von 1950 bis 1965 in Indien. (Frohne & Pfänder : Giftpflanzen, 1987)  
Alkaloidgehalt in %: Früchte (0,66) > Blüten (0,61) > Samen (0,58) > Blätter (0,38) > Wurzeln (0,23)

**Vergiftungssymptome:** In jungen Pflanzen überwiegt Scopolamin, in älteren überwiegt Hyoscyamin. **Scopolamin** wirkt mehr motorisch dämpfend und erschlaffend auf die glatte Muskulatur sowie zentralsedierend und halluzinogen. **Hyoscyamin** erregt mehr die Hirnrinde. Mundtrockenheit / Hitzegefühl / Muskeler schlaffung / Dämmer schlaf / Halluzinationen

*„Stramonium ist in seiner Wirkung gleichsam so heftig wie ein Erdbeben. (...) Der Kranke sieht Tiere, Geister, Engel, abgeschiedene Seelen, Teufel usw.“ (Kent)*

© 5/2021 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Natura Naturans – Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin, Angerfeldstr. 10 a, 82205 Gilching [m.madejsky@natura-naturans.de](mailto:m.madejsky@natura-naturans.de) [www.natura-naturans.de](http://www.natura-naturans.de)

**Stechapfel heute:** Scopolamin wird in der OP-Vorbereitung genutzt, v. a. um die Speichelsekretion zu hemmen.

**Buscopan:** enthält Scopolamin

**Asthmavowen (Weber & Weber):** enthält Stramonium D4, wirkt krampflösend auf die glatte Muskulatur der Bronchien.

**Stramonium ab D4; Anwendungsgebiete:** Asthma / Manische Erregungszustände

### **Tollkirsche (Atropa belladonna)**

**Synonyme:** Dollkraut, Giftbeere, Schlafbeere, Schöne Frau, Schwindelbeere, Teufelskirsche, Wolfsauge, Wolfsbeere, Waldnachtschaden, Wutbeere, Wutkirsche, ...

*„... sie (die Tollkirschen) haben ein schön und lustig Ansehen, damit sie einen Unwissenden leicht locken und reitzen, werden derhalben zu Venedig Herba bella donna, das ist >schöne Frau< genannt.“ (Mattioli 1600)*

**Vergiftungssymptome:** Mundtrockenheit & allgemeine Sekretionshemmung / Pupillenerweiterung & Sehstörungen bis hin zu Halluzinationen / Hitzegefühl & Temperaturerhöhung bis Fieber / Herzklopfen & Tachykardien / Erregungszustände

**Leitsymptome des Homöopathikums:** Trockenheit aller Schleimhäute / Gesichtsrötung – heißer Kopf & kalte Füße / Glänzende Augen & Pupillenerweiterung / Überempfindlichkeit aller Sinne (Licht, Geräusche) / Herzklopfen & evtl. Pulsieren im ganzen Körper / Innere Hitze oder fieberhafte Zustände meist ohne Schweiß

### **Belladonna in der Anthroposophischen Medizin**

*„Man beachte, dass zahlreiche Hyperthyreose-Symptome wie Hyperthermie, Tremor, Unruhe, kardiale Tachyarrhythmien auch Bestandteile des Belladonna-Arzneimittelbildes sind. Die verstärkte arterielle Erregbarkeit wird also durch die Tollkirsche therapeutisch beeinflusst. Dies gilt auch für die hitzige psychische Übererregbarkeit und die Schlafstörungen.“ (Vogel: Wege der Heilmittelfindung)*

- **Apis/Belladonna cum Mercurio (Wala):**  
Eitrige Mandelentzündung
- **Belladonna comp., Suppositorien für Kinder (Wala):**  
Krämpfe & Bauchkoliken
- **Thyreoidea comp. (Wala):**Schilddrüsenüberfunktion, M. Basedow
- **Weleda Fieber- & Zahnungszäpfchen:**  
Fieberhafte Infekte und Zahnungsbeschwerden